

Aufgabe von Gewerkschaften

Beitrag von „WillG“ vom 18. Februar 2017 11:51

Zitat von Yummi

Ich wundere mich immer über das Argument, dass Kollegen anscheinend über den Tisch gezogen werden. Sind wir nicht Akademiker, die in der Lage sollten, Entscheidungen auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen?

Ha Ha Ha!

Viele Kollegen kokettieren damit, dass sie sich für Gesetze nicht interessieren und "sowas" nicht lesen wollen. Und wenn man sie auf ihre Beteiligungsrechte anspricht, dann murmeln sie nur was von "dann soll der PR mal..."

Wenn wir dann als PR in PVs oder auch GeKos entsprechende Punkte ansprechen, die wir beim Jammern im Lehrerzimmer mitbekommen haben, traut sich keiner, seine Meinung auch mal öffentlich zu sagen. Das Ende ist dann, dass die SL bei entsprechenden Vorstößen von uns gelassen mit der Schulter zucken kann, weil das im Kollegium ja "offensichtlich nicht als so wichtig empfunden wird."

Das also zu "Akademikern, die in der Lage sein sollten, Entscheidungen auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen". Das größte Problem in meiner PR-Arbeit ist nicht die SL, sondern das lethargische Kollegium.